



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Kultur im Corona-Sommer – Newsletter Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Dresdner Stadtrat bestätigte am 10. Juni mehrheitlich den Vorschlag des Amtes für Kultur und Denkmalschutz für einen Corona-Bewältigungsfonds. Damit werden Kunst- und Kulturschaffenden sowie der Veranstaltungsbranche auch für dieses Jahr zusätzliche Fördergelder in Höhe von 850.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Vor allem die Kultur- und Veranstaltungsbranche hat durch die Corona-Pandemie stark gelitten. Mit dem Corona-Bewältigungsfonds steht uns ein breites Portfolio und weiteres Werkzeug zur Unterstützung von Kunst- und Kulturvorhaben zur Verfügung. Der Fonds stellt uns eine Reihe von maßgeschneiderten Programmen zur Verfügung, um die heterogene Branche passgenau zu erreichen und zu unterstützen.

Der Rückgang der Inzidenzen und die damit verbundenen Lockerungen durch die aktuelle Corona-Schutzverordnung lassen für Kulturbetriebe, Kulturveranstalter der freien Szene und Privatwirtschaft wieder Öffnungen und damit auch Veranstaltungen zu, welche ab sofort gefördert werden können.

Der Fonds und die damit zu fördernden Kulturveranstaltungen reihen sich ein in den Kultursommer 2021 „Dresden Open Air“ ein. Ich möchte Sie alle herzlich dazu aufrufen, sich unter dieses kommunikative Dach zu stellen und Ihre Kulturveranstaltungen in den gemeinsamen [Veranstaltungskalender](#) der Dresden Marketing Gesellschaft (DMG) einzuspeisen. Die DMG führt die Kommunikationskampagne für den Kultursommer, wofür ich der Geschäftsführerin Corinne Miseer und ihrem Team sehr danke.

Lassen Sie uns gemeinsam an einem Strang ziehen und die Vielfalt und das kreative Potenzial Dresdens in diesem Nach-Corona-Sommer nach außen tragen!

Ihr Dr. David Klein

und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Corona-Bewältigungsfonds 2021

Förderung von Großveranstaltungen mit insgesamt 555.000 Euro für 2021 und 2022

Das Budget für die Förderung von Großveranstaltungen beträgt 555.000 Euro, der Zeitraum umfasst Juni 2021 bis Dezember 2022. Der Fonds dient der Unterstützung von eintrittsfreien und nicht eintrittsfreien Großveranstaltungen, die hauptsächlich unter freiem Himmel im öffentlichen Raum und in privaten Veranstaltungsorten stattfinden. Nicht verbrauchte Mittel aus 2021 können

(aufgrund der Laufzeit bis Ende 2022) ins Folgejahr übertragen werden. Zu den zuwendungsfähigen Ausgaben zählen auch Aufwendungen für die Entwicklung und Umsetzung von Hygienekonzepten und -maßnahmen.

Antragsfristen:

- Anträge auf Förderung von Großveranstaltungen, die im Sommer 2021 stattfinden, können bis zum 25.06.2021 eingereicht werden. Über diese Anträge entscheidet der Kulturausschuss in seiner Sitzung im Juli 2021.
- Anträge auf Förderung von Großveranstaltungen, die im zweiten Halbjahr 2021 stattfinden, können bis zum 31.07.2021 eingereicht werden. Über diese Anträge entscheidet der Kulturausschuss im September 2021.
- Die Frist für die Einreichung von Förderanträgen für Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2022 endet am 31.10.2021, für Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2022 endet die Frist am 30.04.2022.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Richtlinie:

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/grossveranstaltungen.php>

Einmalige Aufstockung Kommunale Kulturförderung

Zur Verstärkung der Dresdner Sommerbespielung wird die allgemeine Projektförderung Kultur im zweiten Halbjahr 2021 mit 100.000 Euro für öffentlich zugängliche Projekte aufgestockt. Zudem werden durch eine Aufstockung des Budgets für die Kleinprojektförderung um 45.000 Euro kurzfristig entstandene Projekte lokaler Kulturschaffender zusätzlich förderbar sein. Ein Vergabeschwerpunkt liegt hier ebenfalls auf Projekten, welche die Dresdner Sommerbespielung 2021 unterstützen.

Weitere Informationen: <https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/kulturfoerderung.php>

„Schaufenster Kunst & Kultur“

Mit dem Schaufenster „Kunst & Kultur“ werden im Rahmen des Dresdner Kultursommers 2021 über die Stadt Dresden verteilte leerstehende Ladenflächen erschlossen und durch Künstler*innen wieder zu neuem Leben erweckt. Touristen können die Vielfalt und das kreative Potenzial der Stadt, die Menschen und deren Geschichten erfahren. Die „Schaufenster“ geben Kreativen aus Dresden die Chance, ihre Ideen und Werke zu präsentieren. Sie zeigen den Ideenreichtum und die Vitalität der lokalen Kultur- und Kreativschaffenden. Als flexible Ausstellungsräume sind sie zugleich Veranstaltungs- und Begegnungsorte, Off-Spaces und Pop-up-Stores. Über mehrere Wochen hinweg können hier Künstler*innen sowohl ihre Arbeiten und künstlerischen Werke präsentieren als auch kleine Konzerte und Performances darbieten. Dafür können sich Künstlerinnen und Künstler sowie Akteure der lokalen Kultur- und Kreativwirtschaft bewerben. Eine Jury wird unter den eingereichten Konzepten spartenübergreifend Projekte auswählen und die Umsetzung dieser kuratieren. Koordiniert und umgesetzt wird das Projekt mit einem Budget von 110.000 Euro durch Wir gestalten Dresden - Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft.

Weitere Informationen: <https://www.wir-gestalten-dresden.de/corona-bewaeltigungsfonds/>

Corona-Matching-Fonds

Eine Teilsumme des Corona-Bewältigungsfonds in Höhe von 40.000 Euro wird über ein Crowdfunding-Portal ausgegeben und dient dazu, weitere Finanzmittel für Kulturvorhaben der privaten Kultur- und Kreativwirtschaft zu mobilisieren.

Bereits 2020 konnten innerhalb des Sonderprogramms „Kunst trotz Corona“ mit einem Matching-Fonds sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Die eingesetzte Fördersumme 2020 wurde durch private Crowdfunding-Gelder annähernd verdreifacht

Weitere Informationen: <https://www.wir-gestalten-dresden.de/corona-bewaeltigungsfonds/>

PEGASUS - Schulen adoptieren Denkmale

Schulen, die im kommenden Schuljahr die Patenschaft für ein Kulturdenkmal übernehmen wollen, können sich mit ihrer Projektidee um eine der zahlreichen Prämien bewerben. Kultusministerium und Landesamt für Denkmalpflege haben die neue - mittlerweile 27. - Wettbewerbsrunde des Landesprogramms ausgeschrieben. Klassen, Kurse und Lerngruppen aller Schularten um eine der 18 Prämien in Höhe von 500 Euro bewerben. Drei dieser Prämien sind für die Beschäftigung mit einem Kulturdenkmal in der Landeshauptstadt ausgelobt. Mit dem Geld soll die Umsetzung der Projektidee unterstützt werden. Teilnehmer des Landesprogramms erhalten außerdem die Möglichkeit, an einem Bildungstag teilzunehmen, an dem sie Denkmale kennenlernen und Denkmalpfleger*innen und Archäolog*innen über die Schulter schauen können. PEGASUS ist ein gemeinsames Programm des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen in Kooperation mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen und dem Dresdner Amt für Kultur und Denkmalschutz.

Bewerbungsfrist: 21. Juni 2021

Weitere Informationen: <https://www.dresden.de/de/kultur/03/veranstaltungen/pegasus.php>

„Moderne sehen und verstehen. Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“

Wolfgang Hänsch (1929-2013) zeichnete als Architekt für eine Vielzahl herausragender Bauwerke in Dresden verantwortlich. Höhepunkte seines Schaffens bildeten vor allem Gebäude im Stil der Nachkriegsmoderne wie der Kulturpalast, aber auch der historische Wiederaufbau der Semperoper und deren moderne Erweiterungsbauten. Bereits zum dritten Mal schreibt die Landeshauptstadt Dresden den Projekttag »Moderne sehen und verstehen. Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch« aus, um am Werk von Wolfgang Hänsch den Dresdner Schülerinnen und Schüler die besonderen Werte der jüngeren Baukultur zu vermitteln. Alle Dresdner Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 sind daher eingeladen, sich hierfür mit einer Interessensbekundung bis zum 9. Juli 2021 bei der Stiftung Sächsischer Architekten zu bewerben.

Weitere Informationen: <https://www.dresden.de/de/kultur/kulturentwicklung/kulturelle-bildung.php>

Förderpreis Dresdner Laienchöre 2021

Nach erfolgreichen Jahrgängen bei anhaltend hoher Beteiligung wird zum fünften Mal in Folge der „Förderpreis Dresdner Laienchöre“ ausgelobt. Gemischte Chöre, Frauen- und Männerchöre, Kinder- und Jugendchöre, Schul- und Kirchenchöre, Jazz- und Popchöre sowie Vokalensembles können in vier Kategorien um Geldpreise bis zu je 1.200 Euro bewerben. Die Auswahl der Preisträger trifft eine Jury anhand ausschließlich digital eingereicherter Unterlagen. Aufgrund der aktuellen Situation kann auf Bewerbungsmaterial der vergangenen Jahre zurückgegriffen werden.

Bewerbungsfrist: 18. Juli 2021

Weitere Informationen: www.dresden.de/laienchor

Dresden schreibt Stipendium des/der Stadtschreiber/in 2022 aus

Bis Sonntag, 18. Juli 2021, können sich deutschsprachige Autor*innen um das Amt des/der Dresdner Stadtschreibers*in 2022 bewerben. Für das halbjährige Stipendium werden Autor*innen gesucht, deren Lebensmittelpunkt außerhalb Dresdens liegt. Ausgeschrieben wird das Stipendium von der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Das monatliche Stipendium in Höhe von 1.500 Euro wird für einen Arbeitsaufenthalt in Dresden von Juni bis November 2021 vergeben. Zudem stellt die Stiftung für diesen Zeitraum eine Wohnung in der Stadt zur Verfügung. In diesem Jahr wird die Berliner

Schriftstellerin Kathrin Schmidt das Amt übernehmen.

Weitere Informationen: <https://www.dresden.de/stadtschreiber>

Antrittslesung Kathrin Schmidt

Die Berliner Autorin und Buchpreisträgerin Kathrin Schmidt ist Dresdens neue Stadtschreiberin 2021 und hält am Freitag, den 25. Juni, 19.30 Uhr im Kulturpalast (Foyer 2. OG) ihre Antrittslesung. Grußworte halten Annekatriin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden sowie Heiko Lachmann, Vorstand der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Die Moderation übernimmt Karin Großmann. Aufgrund begrenzter Platzkapazität ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Die Veranstaltung wird darüber hinaus als Live-Stream übertragen.

Weitere Informationen: <https://www.dresden.de/stadtschreiber>

Die Museumsnacht Dresden ist zurück!

Raffael und Dürer Auge in Auge, 40 Cranachs in einem Raum, Skulpturen und Gemälde im Gespräch: die Gemäldegalerie Alte Meister hatte nach ihrer Eröffnung kaum Zeit, ihre Wirkung zu entfalten: „Wegen Corona“. Jetzt hat sich die Situation geändert. Die Museen können wieder öffnen, einmal auch für eine Nacht: am 24. Juli bei der MUSEUMSNACHT DRESDEN, von 18 bis 24 Uhr. Trotzdem: Längst nicht alles ist wie 2019. In mehreren Museen wird der Zugang noch beschränkt sein, die Programmplanung erfolgt Schritt für Schritt und mündet online in das stetig wachsende Portal.

Weitere Informationen: www.museumsnacht.dresden.de

Aktuelle Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Förderprogramm für landwirtschaftliche Museen wird aufgestockt

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Bundeslandwirtschaftsministerium haben am 1. März 2021 eine Ressortvereinbarung zur gemeinsamen Umsetzung des Programmteils „Landwirtschaftliche Museen“ im „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen 2021“ des DVA unterzeichnet. Diese Ressortvereinbarung wurde nun angepasst, das Bundeslandwirtschaftsministerium finanziert den Programmteil zu „landwirtschaftlichen Museen“ jetzt mit vier statt bisher zwei Millionen Euro. Regionale Museen, die sich schwerpunktmäßig den Themen Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion, Ernährung, Gartenbau, Weinbau oder Fischerei widmen, können mit jeweils bis zu 50.000 Euro gefördert werden.

Weitere Informationen: www.lm.dva-soforthilfeprogramm.de

#JetztLokalHandeln

Den „So geht sächsisch.“-Preis #JetztLokalHandeln hat die Dachmarke des Freistaates einmalig ausgerufen, um den lokalen Einzelhandel beim Neustart nach dem Lockdown zu unterstützen und auf lange Sicht die aktuell so wichtigen Impulse für die Wiederbelebung der sächsischen Innenstädte und Stadtzentren zu geben. Wer eine originelle Idee für ein besonderes Einkaufserlebnis hat und diese gemeinsam mit benachbarten Geschäften, Gewerbetreibenden, Kinos oder gastronomischen Einrichtungen in die Tat umsetzen möchte, wird mit 5.000 Euro bei der Umsetzung unterstützt. Für die Bewerbung reicht eine formlose E-Mail an sogehtsaechisch@sk.sachsen.de (zwei DIN A4-Seiten Konzept und ein kurzer Finanzierungsplan).

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2021

Weitere Informationen: www.jetzt-lokal-handeln.de

Max Uhlig Reisestipendien

Mit ihren neuen Reisestipendien fördert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen hervorragende künstlerische Einzelleistungen und ermöglicht es Künstler*innen, Ort und Zeitraum ihrer Studienaufenthalte gemäß ihrem künstlerischen Vorhaben und ihrem individuellen Gestaltungsanspruch selbst bestimmen zu können. Die Stipendien richten sich an sächsische Künstler*innen aller Sparten und sollen ihrer Profilierung und ihrer nationalen wie internationalen Vernetzung dienen.

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2021

Weitere Informationen: <https://www.kdfs.de/foerderung/stipendien/reisestipendien>

Arbeits- und Residenzstipendien der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Mit der Vergabe eines Stipendiums fördert die Kulturstiftung hervorragende künstlerische Einzelleistungen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein konkretes Arbeitsvorhaben. Kriterien für die Förderung sind insbesondere die Aussagekraft des eingereichten Arbeitsvorhabens sowie die Qualität der vorgelegten Arbeitsproben. Die Stipendien werden ausschließlich personenbezogen vergeben. Die Kulturstiftung vergibt Stipendienplätze in New York/ USA, Columbus/ USA, Hanoi/ Vietnam, Peking/ China, Alte Baumwollspinnerei/ Leipzig, Prag/ Tschechische Republik, Pécs/ Ungarn, Samorin/ Slowakei, Jagniatków/ Polen und Breslau/ Polen.

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2021

Weitere Informationen: <https://www.kdfs.de/foerderung/stipendien>

Konzeptförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Mit der Konzeptförderung fördert die Kulturstiftung die Profilbildung, Qualifizierung und Professionalisierung von qualitativ herausragenden Kulturinitiativen im Freistaat Sachsen durch eine kontinuierliche Förderung von bis zu drei Jahren. Bewerbungen sind in allen Sparten der Kulturstiftung möglich, erstmals auch in der Industriekultur.

Es können jährlich zwischen 10.000 Euro bis zu maximal 50.000 Euro in jeweils drei aufeinander folgenden Jahren zur Verfügung gestellt werden.

Antragszeitraum: 15 Juli bis 1. September 2021

Weitere Informationen: <https://www.kdfs.de/foerderung/programmfoerderung/konzeptfoerderung>

Fördergelder für ehrenamtliche Projekte

Die Coronakrise hat gezeigt, dass das bürgerschaftliche Engagement im allgemeinen und das Ehrenamt im Besonderen in Dresden keine beiläufige Sache sind. Die Qualifizierung, Unterstützung und Würdigung der Ehrenamtlichen in diesen schwierigen Zeiten bleibt sowohl für kleine, aber auch große Vereine eine Herausforderung insbesondere, weil ein direktes Treffen unter Ehrenamtlichen nicht möglich ist und die Kommunikation digital oder aus der Ferne erfolgen muss. Auch in diesem Jahr können gemeinnützige Organisationen oder freie Träger sowie Selbsthilfegruppen, -initiativen und bürgerschaftlich engagierte Gruppen Fördergelder für Projekte beantragen, die bis 31. Dezember 2021 realisiert werden.

Antragsfrist: 31. Juli 2021

Weitere Informationen: www.dresden.de/ehrenamt

3. Ausschreibungsrunde von TANZPAKT Stadt-Land-Bund

TANZPAKT Stadt-Land-Bund richtet sich an etablierte Künstler*innen, Ensembles und Produktionsstrukturen mit internationaler Ausstrahlung. Darüber hinaus werden Institutionen adressiert, die national herausragende und innovative Entwicklungskonzepte erarbeiten. Ziel ist die Realisierung relevanter Projekte, die zur künstlerischen wie strukturellen Weiterentwicklung, Stärkung und Profilierung der Kunstform Tanz in Deutschland beitragen. Sowohl für das Entstehen substanzieller Projekte als auch für die langfristig verbesserte Finanzierung ist die kulturpolitische und strukturelle Stärkung des Tanzes auf kommunaler und Länderebene entscheidend. Ein wesentlicher Bestandteil des Programms ist, die Kommunen und Bundesländer durch einen stetigen Dialog zu einem nachhaltigen Engagement zu bewegen. TANZPAKT Stadt-Land-Bund unterstützt mehrjährige Projekte, deren Förderung sich aus einer Finanzierung durch den Bund und einer Ko-Finanzierung in mindestens gleicher Höhe durch Kommunen, Länder und ggf. weitere Förderer im Matchfunding zusammensetzt.

Antragsfrist: 20. August 2021

Weitere Informationen: www.tanzpakt.de.

Marwa El-Sherbini-Stipendium für Weltoffenheit und Toleranz

Der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden loben in Kooperation mit DRESDEN-concept e. V. zum vierten Mal ein gemeinsames Stipendium zum Gedenken an Marwa El-Sherbini aus. Sie setzen damit ein Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz und gesellschaftliche Vielfalt. Gefördert werden für die Dauer von bis zu zwei Jahren (in der Regel vier Semester) Studierende in einem Masterstudiengang (oder in gleichwertigen Diplom-, Magister- usw. Studiengängen) an einer Dresdner Hochschule. Voraussetzung ist, dass die künftigen Stipendiaten bereits über einen Bachelor-Abschluss oder einen Abschluss in einem einstufigen akademischen Studiengang (Diplom, Magister, Staatsexamen) verfügen. Das Stipendium wird in einer Höhe von 750 Euro monatlich, beginnend ab Wintersemester 2021/2022, maximal für einen Zeitraum von zwei Jahren (bis Ende Sommersemester 2023, 30. September 2023) ausgelobt.

Bewerbungsfrist: 31. August 2021

Weitere Informationen: www.dresden-concept.de

Kulturelle Vermittlung: Modellprojekte

Allen Menschen kulturelle Teilhabe und Bildung zu ermöglichen, – unabhängig vom Alter, von der sozialen Lage oder der ethnischen Herkunft - ist eines der wichtigsten kulturpolitischen Anliegen des Bundes. Innovative Vermittlungsangebote der Kultureinrichtungen und Gedenkstätten sind hierfür eine wichtige Voraussetzung. Die geförderten Projekte sollen Vorbildcharakter besitzen und andere Kultureinrichtungen bundesweit dazu anregen, kulturelle Vermittlung mittels neuer Formate noch partizipativer zu gestalten. Ziel der Modellprojekte ist es, eine „Kultur für alle“ zu fördern – und in wachsendem Maße eine „Kultur mit allen“ und „von allen“. Sie richten sich an Menschen, die bislang nicht zum traditionellen Publikum der Kultureinrichtungen gehören. Dabei kann es sich um Kinder und Jugendliche ebenso wie um Erwachsene handeln – mit Zuwanderergeschichte oder körperlichen Einschränkungen.

Antragsfrist: 31. August 2021

Weitere Informationen: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/kultur/kulturelle-teilhabe/modellprojekte-foerdern>

Europäische Kulturmarken-Awards 2021

Der Wettbewerb für innovatives Kulturmanagement, trendsetzendes Kulturmarketing und nachhaltige Kulturförderung prämiiert zukunftsweisende und trendsetzende Kulturprojekte in insgesamt acht Wettbewerbskategorien. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Kulturinvest-Kongresses 2021 im Kraftwerk Mitte Dresden statt. Der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden gehören zu den maßgeblichen Förderern der diesjährigen Veranstaltung.

Bewerbungsfrist: 31. August 2021

Weitere Informationen: <https://kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturmarken-award/ausschreibung>

Hannsmann-Poethen Literaturstipendium

Das Hannsmann-Poethen-Literaturstipendium ist ein bundesweit einmaliges Tandem-Stipendium. Die Landeshauptstadt Stuttgart verleiht es an eine*n Autor*in sowie eine*n Künstler*in einer anderen Sparte, die gemeinsam ein literarisch-künstlerisches Projekt in Stuttgart umsetzen. Es umfasst insgesamt 15.000 Euro und stellt den Stipendiat*innen bei ihrem dreimonatigen Aufenthalt in Stuttgart jeweils ein eigenes Wohn- und Arbeitsstudio sowie ein Projektbudget in Höhe von maximal 9.000 Euro zur Verfügung.

Bewerbungsfrist: 15. September 2021

Weitere Informationen: <https://www.stuttgart.de/hannsmann-poethen-literaturstipendium>

dive in. Programm für digitale Interaktionen

Mit „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ will die Kulturstiftung des Bundes daher bundesweit Kulturinstitutionen darin unterstützen und motivieren, mit innovativen digitalen Dialog- und Austauschformaten auf die aktuelle pandemiebedingte Situation zu reagieren. Das Programm richtet sich an gegenwartsorientierte Kulturinstitutionen aller künstlerischen Sparten sowie an Gedenkstätten, Bibliotheken, Soziokulturelle Zentren, Archive mit Archivgut in künstlerischen Sparten und an Festivals. Es möchte diesen Institutionen ermöglichen, bis Ende des kommenden Jahres innovative Ideen und Vorhaben der digitalen Vermittlung umzusetzen, Formate zur Ansprache eines neuen Publikums zu erproben, mit neuen digitalen Anwendungen zu experimentieren und vorhandene Angebote weiterzuentwickeln. Auch will die Kulturstiftung des Bundes sie mit dem Programm dive in darin unterstützen, analoge und digitale Vermittlungsformate miteinander zu verbinden, um neue Zugänge zu künstlerischen Produktionen sowie vielfältige Formen der Interaktion mit dem Publikum und Teilhabe für Nutzer zu ermöglichen.

Bewerbungsfrist: 15. September 2021

Weitere Informationen: <https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/film-und-neue-medien/detail/dive-in-programm-fuer-digitale-interaktionen.html>

VIelfalt lässt sich gestalten – Seminarprogramm zu interkultureller Kompetenz und Diversity

Die Seminare richten sich an haupt- wie ehrenamtlich tätige Mitarbeiter*innen aus Institutionen, Verbänden, pädagogischen Einrichtungen, Vereinen und Verwaltung in den Bereichen Jugend, Soziales, Kultur, Bildung, Gesellschaft und Integration und können kostenfrei gebucht werden. Die Veranstaltungen sind praxisnah gestaltet. Referent*innen sind Expert*innen aus der Praxis.

Weitere Informationen: <https://seminare.academy-isc.de/>

Wissensquiz zum UNESCO-Welterbe

Was verbindet die Pyramiden von Gizeh mit der Altstadt von Krakau? Was die Freiheitsstatue in New York mit dem Wattenmeer oder die Altstadt von Prag mit dem Dom von Roskilde? Sie alle zählen zum UNESCO-Welterbe. Online gibt es ein Quiz für Schüler*innen, Lehrer*innen und weitere interessierte Menschen, die ihr Wissen rund um das UNESCO-Welterbe testen wollen. In elf Fragen und Antworten erfahren sie zum Beispiel, was zum Welterbe gehört, warum es das Welterbe-Programm der UNESCO gibt und was die Ziele sind.

Weitere Informationen: <https://heritagestudies.eu/wissensquiz/>

50 Jahre Welterbe - gemeinsame Verantwortung - Konflikt und Versöhnung

Erbe ist identitätsbildend. Menschen und Gesellschaften sind für den nachhaltigen Schutz ihres Erbes verantwortlich. Dieses ist der Fokus der erfolgreichsten Konvention zum Schutz unseres Erbes, der Welterbekonvention. Diese feiert im Jahr 2022 ihr 50-jähriges Bestehen. Die Zerstörung von Erbe und damit einhergehend die Zerstörung von Identität ist mehrdimensional. Entsprechend ist es auch die Verantwortung, die Menschen und Gesellschaften für ihr Erbe übernehmen müssen. Schutz von Erbe setzt Wissen über die Konfliktpotentiale und deren Vermeidung sowie über entsprechende Umsetzungsstrategien voraus. Dieses Wissen existiert und ist deshalb partizipativ und nachhaltig zu entwickeln und umzusetzen. Der Zukunft des Welterbes unter Berücksichtigung der Werte „Verantwortung“, „Versöhnung“ und „Nachhaltigkeit“ widmet sich am **21./22. Juni 2021** eine virtuelle Konferenz des Institute Heritage Studies Berlin.

Weitere Informationen: <https://50yearsworldheritageconvention.wordpress.com/conference/>

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz